

Niederschrift
über die 6. Sitzung des Krankenhausausschusses 2
am 15.03.2022 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

van Benthem, Henk
Braun-Kohl, Annette
Bündgens, Willi
Kleine, Jürgen
Körlings, Franz
Loepp, Helga
Madzirov M.A., Pavle
Stieber, Andreas-Paul

Vorsitzender

SPD

Krossa, Manfred
Lauterjung, Ernst
Schulz, Margret
Scho-Antwerpes, Elfi
Thiele, Elke
Lorenz, Lukas

für Mahler, Ursula
für Zepuntke, Klaudia

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Hoffmann-Badache, Martina
Kanschä, Andreas
Gerlach, Lisa
Warnecke, Uwe Marold
Kappel, Angelica

für Schäfer, Ilona
für Zsack-Möllmann, Martina

FDP

Dr. Rachner, Christine
Wirtz, Robert

AfD

Dr. Schnaack, Frank

Die Linke.

Detjen, Ulrike

für Onori, Birgit

Die FRAKTION

Stadtmann, Matthias

Gruppe FREIE WÄHLER

Bosch, Robert

Verwaltung:

Wenzel-Jankowski, Martina
Dr. Möller-Bierth, Ulrike
Stephan-Gellrich, Susanne
Frielingsdorf, Stefan

LVR-Dezernatsleitung 8
LVR-Fachbereichsleitung 81
LVR-Fachbereichsleitung 84
LVR-Geschäftsstellenleitung 00.300

LVR-Klinikum Düsseldorf- Kliniken der Heinrich-Heine-Universität

Dr. Enders, Peter
Krings, Christine

Kaufmännischer Direktor
Pflegedirektorin

LVR-Klinik Langenfeld

Thewes, Stefan
Muysers, Jutta

Kaufmännischer Direktor
Ärztliche Direktorin

LVR-Klinik Köln

Schürmanns, Jörg
Teschner, Jeanne

Kaufmännischer Direktor
Protokollführung

Zuhörende:

Vog, Monika

Bewerberin für Ombudsamt LVR-Klinik Köln

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 5. Sitzung vom 01.02.2022
3. Auswirkungen des Koalitionsvertrages auf Bundesebene auf die psychiatrische Versorgung im LVR-Klinikverbund **15/839 K**
4. NBQM: „Gemeinschaftsinitiative gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen (GigA) – Abschlussbericht“ **15/249 K**
5. Belegungssituation im Maßregelvollzug
6. Anträge und Anfragen
- 6.1. Anfrage: Bio-Quote bei Lebensmitteln an den LVR-Kliniken **Anfrage 15/19 GRÜNE K**
- 6.2. Beantwortung der Anfrage 15/19
7. Bericht aus der Verwaltung
- 7.1. Bericht LVR-Verbundzentrale
- 7.2. Bericht Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf
- 7.3. Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Köln
- 7.4. Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld
8. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

9. Niederschrift über die 5. Sitzung vom 01.02.2022
10. Bestellung einer Ombudsperson für die LVR-Klinik Köln **15/851 B**
11. Personalmaßnahmen
- 11.1. Wiederbestellung zum Stellvertreter der Ärztlichen Direktion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln **15/806 E**
- 11.2. Wiederbestellung zum Stellvertreter der Pflegedirektion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln **15/813 E**
- 11.3. Wiederbestellung zur Stellvertreterin der Ärztlichen Direktion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Langenfeld **15/805 E**
12. Aufwands- und Ertragsentwicklung im IV. Quartal 2021
- 12.1. IV. Quartalsbericht 2021 des LVR-Klinikums Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf **15/864 K**
- 12.2. IV. Quartalsbericht 2021 der LVR-Klinik Köln **15/825 K**

- | | | |
|-------|--|-----------------|
| 12.3. | IV. Quartalsbericht 2021 der LVR-Klinik Langenfeld | 15/816 K |
| 13. | Vergabeübersichten über das IV. Quartal 2021 mit einer Vergabesumme ab EUR 10.000,- | |
| 13.1. | Vergabeübersicht über das IV. Quartal 2021 des LVR-Klinikums Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | 15/865 K |
| 13.2. | Vergabeübersicht über das IV. Quartal 2021 der LVR-Klinik Köln | 15/756 K |
| 13.3. | Vergabeübersicht über das IV. Quartal 2021 der LVR-Klinik Langenfeld | 15/848 K |
| 13.4. | Vergaben des LVR-Dezernates Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, Bauen für Menschen GmbH für das LVR-Klinikum Düsseldorf sowie für die LVR-Kliniken Köln und Langenfeld für das IV. Quartal 2021 | 15/808 K |
| 14. | Baucontrollingbericht für die LVR-Kliniken Köln und Langenfeld sowie für das LVR-Klinikum Düsseldorf | 15/831 K |
| 15. | Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie | |
| 16. | Anträge und Anfragen | |
| 17. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 17.1. | Bericht LVR-Verbundzentrale | |
| 17.2. | Bericht Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf | |
| 17.3. | Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Köln | |
| 17.4. | Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld | |
| 18. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	10:02 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:52 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:06 Uhr
Ende der Sitzung:	11:06 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Stieber erläutert auf Nachfrage von Herrn Stadtmann, dass der offene Brief der ver.di Vertrauensleute unter TOP 7.3 vorgesehen sei.

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der Anmerkung einstimmig genehmigt.

Punkt 2
Niederschrift über die 5. Sitzung vom 01.02.2022

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3
Auswirkungen des Koalitionsvertrages auf Bundesebene auf die psychiatrische Versorgung im LVR-Klinikverbund
Vorlage Nr. 15/839

Herr Krossa unterstreicht die Bedeutung telemedizinischer Leistungen für den LVR-Verbund sowie zukünftige Bemühungen um entsprechende Fördergelder. Frau Hoffmann-Badache dankt der Verwaltung für den ausführlichen Bericht und ergänzt, dass eine Verbesserung der sektorübergreifenden Versorgung begrüßt werde.

Der Bericht zu den Auswirkungen des Koalitionsvertrages auf Bundesebene auf die psychiatrische Versorgung im LVR-Klinikverbund wird gemäß Vorlage Nr. 15/839 zur Kenntnis genommen.

Punkt 4
NBQM: „Gemeinschaftsinitiative gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen (GigA) – Abschlussbericht“
Vorlage Nr. 15/249

Frau Loepf, Herr Wirtz, Herr Krossa und Frau Dr. Rachner nehmen kritisch Stellung zum vorgelegten Abschlussbericht und äußern ihr Unverständnis im Hinblick auf die eingetretenen Verzögerungen der Gemeinschaftsinitiative. Sie danken der LVR-Koordinierungsstelle Sucht für die Beteiligung, bitten aber um verstärkte Bemühungen, dass die Entwicklung schneller voranschreitet. Frau Wenzel-Jankowski betont, dass die Vorlage vollumfänglich über die Projektentwicklung berichte und diese bis auf die aktuellen Verzögerungen, nach Abschluss der zweiten Projektphase, als erfolgreich zu bewerten sei. Der LVR sei kein Auftragnehmer oder Auftraggeber der Initiative, sondern Projektbeteiligter, sodass nur in dem gegebenen Rahmen an der Zielerreichung gearbeitet werden könne, welches ausdrücklich gefördert werde.

Der Bericht zum Abschluss der Gemeinschaftsinitiative gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen – GigA wird gemäß Vorlage Nr. 15/249 zur Kenntnis genommen.

Punkt 5
Belegungssituation im Maßregelvollzug

Frau Wenzel-Jankowski berichtet über die Belegungssituation im Maßregelvollzug. Die aktuelle Stichtagsbelegung mit Stand 01.03.2022 ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Wenzel-Jankowski informiert den Krankenhausausschuss 2 über die Verzögerung der

Inbetriebnahme des Modulbaus der LVR-Klinik Köln am Standort Porz auf das Jahr 2023 aufgrund von Lieferverzögerungen des Herstellers des Modulbaus.

Punkt 6 **Anträge und Anfragen**

Punkt 6.1 **Anfrage: Bio-Quote bei Lebensmitteln an den LVR-Kliniken** **Anfrage Nr. 15/19 GRÜNE**

Es gibt keine Wortmeldung.

Punkt 6.2 **Beantwortung der Anfrage 15/19**

Herr Kanschat bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage Nr. 15/19 durch die Verwaltung und äußert Enttäuschung über die aus Fraktionssicht geringe Bio-Quote bei Lebensmitteln an den LVR-Kliniken.

Herr Stieber verweist darauf, dass zu diesem Tagesordnungspunkt keine Stellungnahmen vorgesehen seien, sondern nur Rückfragen aufgenommen werden. Herr Kanschat stellt keine Rückfragen, aber merkt an, dass sich die Fraktion im Nachgang der Sitzung äußern werde.

Punkt 7 **Bericht aus der Verwaltung**

Es gibt keine Wortmeldung.

Punkt 7.1 **Bericht LVR-Verbundzentrale**

Es gibt keine Wortmeldung.

Punkt 7.2 **Bericht Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf**

Herr Dr. Enders informiert den Krankenhausausschuss 2, dass der provisorische Bau der Forensik nach aktuellem Stand im Mai bezogen werden könne. Im Anschluss werde Haus 2 vollumfänglich saniert.

Punkt 7.3 **Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Köln**

Die Vorstandsvorsitzenden der LVR-Kliniken erläutern auf Nachfrage von Frau Hoffmann-Badache die aktuellen Zahlen zu Mitarbeiter*innen ohne gültigen Impfnachweis der LVR-Kliniken. Die Zahlen zu Mitarbeiter*innen ohne gültigen Impfnachweis liegen bei den einzelnen Kliniken zwischen 10 und 49 Beschäftigten. Die Kliniken stehen im Austausch mit den Gesundheitsämtern wegen der Meldung der betroffenen Beschäftigten.

Die Personalausfälle durch Covid-19-Infektionen variieren in den Kliniken von spürbar bis

hoch, stellen aber bislang keine Gefährdung für die grundsätzliche Versorgungskapazität dar. Die Kliniken haben entsprechende Maßnahmen zur Kompensation eingeleitet.

Herr Schürmanns bezieht Stellung zum offenen Brief der ver.di Vertrauensleute. Er erläutert im Hinblick auf die getätigten Aussagen, dass eine weitere allgemeinspsychiatrische Aufnahmestation zunächst befristet, seit Juli 2020 dauerhaft eingerichtet worden sei, um den hohen Aufnahmedruck und die Überbelegungen der beiden allgemeinspsychiatrischen Abteilungen zu kompensieren. Die Schließung der allgemeinspsychiatrischen Station 19 zum Ende des Monats sei für einen Bettenhaus-Neubau erforderlich, weil Gebäude V zurückgebaut werde.

Die allgemeinspsychiatrische Station 17 wurde wegen Covid-19 bedingtem stark ansteigendem Personalausfall temporär geschlossen. Das Personal dieser Station wurde nicht beliebig, sondern einvernehmlich auf notleidenden Stationen eingesetzt.

Der Einsatz von Pflegekräften im Wege der Arbeitnehmerüberlassung erfolge nur nach Einzelfallentscheidung zur personellen Kompensation von Ausfällen, ein Abbau tariflich gebundener Arbeitsplätze sei damit nicht verbunden und nicht intendiert.

Das aus der Strategiekonferenz entstandene Konzept eines "Freiwilligenpools" sei bisher nicht angewendet worden, habe aber durch die hohe Anzahl an Willensbekundungen von Beschäftigten aller Berufsgruppen die berufsübergreifende Unterstützungsbereitschaft offen gelegt.

Irritationen und Unsicherheiten über die Einteilung der Dienste im Rahmen des Dienstplanmanagements seien dem Klinikvorstand nicht bekannt und vom örtlichen Personalrat nicht erklärt worden.

Herr Schürmanns bestätigt, dass zur Jahresmitte 2021 der Personalbestand mit Ausnahme der Forensik gegenüber dem Vergleichsjahr 2019 zurück ging. Seit Dezember 2021 konnte der Personalbestand in der Pflege aber durch die Übernahme von Nachwuchskräften und intensiven Rekrutierungsbemühungen wieder auf den Vor-Covid-19-Stand gebracht werden.

Die jahrelangen Bemühungen für ein Jobticket für die Klinikbeschäftigten seien leider erfolglos gewesen, weil sich im angebotenen Solidarmodell zu wenig interessierte Mitarbeiter*innen gemeldet haben. Ab 2023 bieten die Verkehrsverbünde verbesserte Konditionen an, sodass sich die LVR-Klinik Köln und voraussichtlich auch die LVR-Klinik Bonn dem Jobticket der LVR-Zentralverwaltung anschließen können.

Das Betriebsrestaurant könne wegen erheblicher Baumängel nicht zeitnah wieder in Betrieb genommen werden. Alternativen werden durch das Betriebsrestaurant der benachbarten städtischen Kliniken Köln und einen mobilen Dienstleister zur Speisenversorgung angeboten.

Konkrete Hinweise darauf, dass gesetzliche Pausenzeiten bei dienstplangeführten Beschäftigten wegen Arbeitsüberlastung nicht eingehalten werden können, haben sich auch nach einem Überprüfungsverfahren der Aufsichtsbehörde nicht ergeben. Meldungen an den Vorgesetzten darüber seien ebenfalls nicht festgestellt worden.

Es gebe keine grundsätzliche bzw. geplante Einschränkung des Fort- und Weiterbildungsangebotes für die Mitarbeiter*innen der LVR-Klinik. Im ersten Pandemiejahr mussten einige Veranstaltungen/Schulungen aufgrund der Hygieneschutzmaßnahmen abgesagt bzw. verschoben werden. Im weiteren Verlauf wurde das Fort- und Weiterbildungsangebot vielfach virtuell aufrechterhalten.

Die einrichtungsbezogene Impfpflicht stelle angesichts der sehr hohen Impfquote in der

Klinik kein relevantes Risiko dar.

Eine Zunahme akuter Gewalt in den forensischen Abteilungen sei nicht zu bestätigen. Die Unterstützung durch Polizeikräfte im Rahmen der Vollzugshilfe bei Kriseninterventionen sei Teil des Sicherheitskonzeptes und dient der Reduzierung von Gefährdungen des Personals. Auch hier sei eine signifikante Häufung von Polizeieinsätzen nicht gegeben.

Herr Stieber schlägt dem Krankenhausauschuss 2 vor, dass eine abschließende Stellungnahme als Antwort formuliert wird, die von der Landesdirektorin Frau Lubek sowie von Herrn Stieber unterzeichnet wird. Diese solle den Fraktionssprecher*innen mit einer 24-Stunden-Frist zur Kenntnis vorgelegt und nach Kenntnisnahme an ver.di übersendet werden.

Der Krankenhausauschuss 2 stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Punkt 7.4 **Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld**

s. Wortmeldung von Herrn Thewes unter Punkt 7.3.

Punkt 8 **Verschiedenes**

Herr Stieber bittet aufgrund der gegenwärtigen Kriegssituation in der Ukraine über Informationen zu dezentralen und zentralen Hilfsmaßnahmen aus den Dezernaten und den Kliniken.

Frau Wenzel-Jankowski erläutert, dass traditionell enge Partnerschaften mit ukrainischen Einrichtungen bestehen und große Sorge über die Bedrohungen für die Kooperationspartner und allen Betroffenen bestehe. Im Dezernat 2 sei kurzfristig eine Koordinierungsstelle eingerichtet worden. Es konnten bereits Hilfspakete mit Medikamenten und weiteren Bedarfsgegenständen versendet werden. Die Unterstützungsbereitschaft sei bei allen sehr hoch.

Die Vorstandsvorsitzenden informieren ergänzend über unmittelbare und mittelbare Maßnahmen, um in der Ukraine selbst und auch Geflüchteten in Deutschland Wohnraum und seelische Unterstützung zukommen zu lassen.

Die Mitglieder des Krankenhausausschusses 2 drücken ihre Bestürzung über das Geschehen in der Ukraine aus und bedanken sich ausdrücklich bei allen Beteiligten für die ergriffenen Hilfsmaßnahmen.

Düsseldorf, 28.04.2022

Der Vorsitzende

Stieber

Köln, 17.03.2022

Für den Klinikvorstand

Schürmanns
Vorsitzender des Vorstandes

Klinikbelegung mit forensischen Patienten in 2021/2022

KA 2

	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21	Jan 22	Feb 22	1. Mrz. 22	davon:	gegendert		zusätzlich:			Behand- lungsplätze		
														in AP	♀	♂	langfristig beurlaubte	davon				
																		♀	langfr. beurlaubte in %			
Forensische Kliniken																						
Langenfeld														156	0	0	156	35	0	22,44%	171	
§ 63	154	154	159	159	157	160	161	155	156	156	157	155	156	0	0	156	35	0	22,44%	171		
§ 64	32	35	36	37	38	38	39	38	39	38	37	37	38	0	0	38	17	0	44,74%	20		
§ 126a	14	13	10	11	10	7	6	6	5	6	5	6	8	0	0	8						
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
§ 65 StVollzG**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
Summe	200	202	205	207	205	205	206	199	200	200	199	198	202	0	0	202	52	0	25,74%	191		
Köln														216	0	0	216	49	0	22,69%	210	
§ 63	213	211	211	210	209	210	208	205	207	214	211	212	216	0	0	216	49	0	22,69%	210		
§ 64	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	1						
§ 126a	8	10	9	11	11	11	9	9	8	7	6	7	7	0	0	7						
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0						
§ 65 StVollzG**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
Summe	222	222	221	222	221	222	218	216	217	223	219	220	224	0	0	224	49	0	21,88%	210		
Allgemeinpsychiatrien																						
Düsseldorf														22	22	0	22	8	0	36,36%		
§ 63	21	19	20	18	18	19	20	19	20	20	23	22	22	22	0	22	8	0	36,36%			
§ 64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
§ 126a	4	6	5	6	6	4	3	2	1	0	0	1	1	1	0	1						
§ 81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
sonstige *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
§ 65 StVollzG**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
Summe	25	25	25	24	24	23	23	21	21	20	23	23	23	23	0	23	8	0	34,78%	0		

§ 63 StGB - Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus

§ 64 StGB - Unterbringung in einer Entziehungsanstalt

§ 126a StPO - Anordnung der einstweiligen Unterbringung

§ 81 StPO - Unterbringung zur Beobachtung

sonstige: § 453c StPO - Vorläufige Sicherungsmaßnahme im Widerrufsverfahren

§ 73 JGG - Unterbringung zur Beobachtung

§ 46 StVollzG / § 24 UVollzG NRW - Interkurrente Behandlung von Strafgefangenen aus der JVA / U-Haft

* § 453 c StPO, § 73 JGG

** einschl. § 24 UVollzG NRW